

Mit Max Giesinger in die Klinik

Der Verein Kinderklinikkonzerte kann sich über eine Finanzspritze aus Ochtmersleben freuen. Kranke Kinder glücklich machen – das hat sich der Verein auf seine Fahnen geschrieben.

VON CARINA BOSSE

OCHTMERSLEBEN. 720 Euro haben die Ochtmersleber auf ihrem letzten Weihnachtsmarkt erwirtschaftet und durch Spenden eingenommen. Gelder, die traditionell für einen guten Zweck weitergegeben werden. Doch wohin in diesem Jahr? Eine Idee fand sofort Gefallen: Der Verein Kinderklinikkonzerte.

Was aber steckt dahinter? Seit seiner Gründung 2011 organisiert der gemeinnützige Verein Überraschungskonzerte für Kinder zwischen 3 und 17 Jahren, die in Krankenhäusern gerade eine sehr schwere Zeit durchmachen, sowie deren Eltern und Geschwister.

Einer der prominentesten Paten des Vereins ist Max Giesinger. Für den Sänger wie auch die Band Revolverheld ist das Erlebnis, am Krankenbett auf Kinderstationen zu singen, ein ganz besonderes. Und eines, was an die Nieren geht, schenkt es doch emotionsgeladene, ganz besondere Momente – und das bei bis zu zehn Auftritten an einem Tag, sagt Katrin Busch. Das sei sehr anstrengend. Die Kinderkrankenschwester aus Magdeburg weiß, wovon sie spricht. Sie gehört nämlich zum ehrenamtlichen Team des Vereins.

Kommende Woche macht sie sich mit einem speziellen Tourbus auf eine einwöchige Tournee durch Deutschland. Wohin es geht, weiß sie nicht so genau. „Ich muss ja nicht fahren, nur mitfahren“, sagt sie voller Erwartung. Katrin Busch ist nach Ochtmersleben gekommen, um von Ortsbürgermeister Günter Kohl und Ortswehrleiter Andreas Wetzig die Spende in Höhe von 720 Euro für ihren Verein



Ortswehrleiter Andreas Wetzig (links) und Ortsbürgermeister Günter Kohl sind sich sicher, dass ihre Spende bei Katrin Busch vom Verein Kinderklinikkonzerte genau richtig angelegt ist. Der Verein schenkt kranken Kindern Freude pur. Einer der prominentesten Paten ist Max Giesinger (kleines Foto).

FOTO: CARINA BOSSE / KLEINES FOTO: DPA/CHRISTIAN CHARISIUS

abzuholen. Dabei erzählt sie, wie wichtig es ist, den kranken Patienten mit der Musik im häufig stressigen Klinikalltag solche Momente der Freude und Entspannung zu schenken.

Der Verein hat seinen Sitz in Magdeburg, agiert aber in ganz Deutschland. Die Vereinsvorsitzende kommt zum Beispiel aus Berlin. Hauptsächlich haben ihn Gesundheits- und Krankenpfleger, Ärzte, Ergotherapeuten, Notfallsanitäter und Psychologen ins Leben gerufen. Der Verein zeigt sich jedoch offen für jede Art von Engagement. Dass die Konzerte auch für die Musiker etwas ganz Großes

sind, beschrieb einmal „Silbermond“: „Vielen Dank an das ganz tolle Team, die das hier geschafft haben. Das ist ganz großes Tennis“, wird die Erfolgsband im Flyer des Kinderklinikkonzerte-Vereins zitiert. Und mit Max Giesinger hatte ein solcher Auftritt auch etwas gemacht: „Ich habe in ihren Augen gesehen, dass das für sie der größte Moment in den letzten Wochen war – sie war so unfassbar glücklich.“

Der Verein stellt übrigens auch noch kleine Geschenke als nachhaltige Erinnerung und zur Beschäftigung der Kinder und Jugendlichen bereit. Diese werden

nach den Konzerten verschenkt. „Renner bei den jungen Mädchen sind zum Beispiel Schminkkoffer“, weiß Katrin Busch zu erzählen.

Die beiden Männer aus Ochtmersleben zeigen sich ganz ergriffen von den Erzählungen von Katrin Busch. Sie sind überzeugt, dass die Spende der Ochtmersleber und ihrer Gäste vom Markttreiben bei dem Verein genau richtig angelegt ist.

Wer neugierig geworden ist, kann sich unter www.kinderklinikkonzerte.de weitere Informationen holen oder per E-Mail unter hallo@kinderklinikkonzerte.de Anfragen loswerden.